FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Amt Moorrege
(Moorrege, Heist, Holm, Neuendeich, Heidgraben, Groß Nordende)
Frau Jabs
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Amt Moorrege
25. März 2014

Wedel, 24.03.2014

Sachbericht 2013

Sehr geehrte Frau Jabs,

beiliegend erhalten Sie den Verwendungsnachweis für die Kindertagespflege sowie die Jahresstatistik und den Sachbericht im Bereich Wedel für Moorrege und die o.g. Gemeinden.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel
Tel.: 04103-8 03 29 80

Familienbildung Wedel e.V.

Sachbericht 2013
„Tagespflege im Kreis Pinneberg"
Beratung, Vermittlung, Betreuung und Werbung im Bereich Wedel

Insgesamt wurden in 2013:

1. **278 Beratungsgespräche** (Anlage 1) mit Eltern geführt;
2. **211 Kinder neu vermittelt** (s. Anlage 2);
3. **469 Kinder betreut** (s. Anlage 3);
4. **18 Kinder** wegen **pädagogischer Notwendigkeit** betreut;
5. **TM-Treffs** (10 in Wedel, 11 in Tornesch, 1 in Schenefeld) zum Erfahrungsaustausch angeboten und 9 Fortbildungskurse (Themen: u.a. Erste-Hilfe-Auffrischungskurse, Kommunikationtraining, Räume kindgerecht gestalten, Sprachentwicklung, Leselust wecken, frühkindliche Bildung).
6. **113 Hausbesuche** wurden durchgeführt:
   Wedel: 32, Uetersen: 21, Tornesch: 21, Schenefeld: 16, Moorrege: 9 , Holm: 6, Hetlingen:1, Heidgraben: 3, Heist: 2, Groß Nordende: 1, Haseldorf: 1, Klevendeich: 1.
7. **73 Tagesmütter** waren 2013 aktiv,
   8 haben ihre Tätigkeit beendet, 2 sind umgezogen und 5 pausieren wegen Schwangerschaft,
   im Januar 2014 haben 15 Frauen und 2 Männer mit der Qualifikation begonnen.

Anmerkungen

1. Die Zahl der betreuten Kinder ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Hier handelte es sich vermehrt um kurzzeitige Betreuungen, weil viele Eltern kurzfristig einen Krippenplatz erhielten. Das bedeutete für die Kinder zweimal hintereinander Eingewöhnung in neue Betreuungsverhältnisse. Für die Tagesmütter bedeutete das eine erhöhte Arbeitsbelastung durch häufige Eingewöhnungen und außerdem finanzielle Unsicherheit.

2. Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr in Kraft. Da die Richtlinien für den Kreis Pinneberg in 2013 nicht vorlagen, herrschte sowohl bei den Gemeindeverwaltungen, als auch bei Eltern, Tagesmüttern und den Vermittlerinnen eine Unsicherheit, die dem Projekt Kindertagespflege schadete. Für einige Tagesmutter war diese Unsicherheit sowie die Kurzzeitbetreuungen Anlass, um die Tätigkeit aufzugeben. Wir verzeichnen vermehrt Anfragen für einen 20-Stunden-Bedarf.

3. Die hohe Zahl der Hausbesuche aus dem Jahr 2012 konnte nicht aufrecht erhalten werden, da eine der Vermittlerinnen langzeiterkrankt war.

4. Sehr zeitaufwändig ist die Beratung und Begleitung der zahlreichen Familien mit Migrationshintergrund. Hier stellen uns nicht nur die Verständigungsschwierigkeiten vor Probleme sondern auch die unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen. Eine enge Betreuung der Tagesmütter durch die Vermittlerin ist daher unerlässlich. Für Kinder aus Asylanten-Familien sollten außerdem dringend intensive Hilfsangebote geschaffen werden, da sie zum Teil traumatisiert sind und in einer Kindergruppe durch besonders aufmerksamkeitbindendes Verhalten auffallen.

5. In einigen Gemeinden stehen nicht genügend Kindergartenplätze für die über 3-jährigen Kinder zur Verfügung und daher müssen die Kinder länger als geplant von Tagesmüttern betreut werden. Ein weiterer Grund für die längere Betreuungszeit über das Krippenalter hinaus ist Schichtdienst von Seiten der Eltern. Zum Teil sind Kinder mit über fünf Jahren noch bei einer Tagesmutter untergebracht. Da die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme nicht darauf ausgelegt sind, wurden entsprechende Fortbildungen angeboten.

Ausblick

Da ab August 2014 die Bezahlung der Tagesmütter direkt vom Jugendamt aus getätigt werden soll, befürchten einige Tagesmütter einen größeren Abrechnungsaufwand und dass sie ihr Geld nicht mehr pünktlich erhalten.
Wir müssen damit rechnen, dass weitere Tagesmütter ihre Tätigkeit aufgeben, wenn sie nur als Zwischenlösung genutzt werden oder Randzeiten der Kitas abdecken sollen.
Der Budgetvertrag zwischen der Kreisarbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten und dem Kreis Pinneberg läuft Ende 2014 aus. Wir hoffen, dass eine neue Vereinbarung den Bedarfen in den 48 beteiligten Gemeinden gerecht wird und sich der Verwaltungsaufwand für die Familienbildungsstätten in einem angemessenen Rahmen hält.

Wedel, 17.03.2014

A. Börner (Vermittlerin) | E. Slivka (Vermittlerin) | U. Wohlfahrt (Leitung)

Verwendungsnachweis

(Abzugeben bei Frau Dietz, FD Jugend, bis 15.03. eines Kalenderjahres)

des Trägers	Familienbildung Wedel
über das Angebot	Kindertagespflege
aufgrund des Zuwendungsvertrages / Bescheides des Kreises Pinneberg vom	
für den Zeitraum	01.01. - 31.12.2013
Ansprechpartner des Trägers (Name, Tel., Fax, e-Mail)	Ulrike Wohlfahrt

		Betrag in €	Erläuterungen
1. Aufwendungen			
1.1 Personalaufwendungen			
1.1.1	eigenes Personal (Vermittlerinnen)	84.898 €	
1.1.2	Honorarkräfte		
1.1.3	sonstige Personalaufwendungen	458 €	Berufsgenossenschaft
1.2. Sachaufwendungen und Gemeinaufwendungen			
1.2.1	Mieten, Pachten, Betriebsaufwendungen, Nebenkosten, Instandhaltung, Fremdreinigung	6.002 €	Miete, Reinigung, Inventarunterhalt
1.2.2	Aus- und Fortbildung, Supervision	32 €	
1.2.3	Geschäftsaufwendungen		
1.2.3.1	Telefon/Internet	1.539 €	Büromaterial, Kopie, Telefon
1.2.3.2	Porto/Büromaterial/EDV	1.752 €	Werbung, Druck, Porto
1.2.3.3	Öffentlichkeitsarbeit		
1.2.3.4	Bücher/Zeitschriften		
1.2.3.5	pädagogisches Material	533 €	Arbeitsmaterial
1.2.3.6	Versicherungen	1.046 €	
1.2.3.7	Reise-/Fahrtkosten	622 €	
1.2.3.8	sonstige Geschäftsaufwendungen (bitte benennen!)	912 €	Inventarbeschaffung, Veranstaltung
1.2.4	Aufwendungen für die Zentralverwaltung		
1.2.5	Abschreibungen		
1.2.6	Zuführung zu Rücklagen (bitte erläutern!)		
	Summe der Aufwendungen	**97.794 €**	
2. Erträge			
2.1	Kreiszuwendung	48.072 €	
2.2	Landeszuwendung		
2.3	Zuwendung der Stadt oder Gemeinde	43.092 €	
2.4	Eigenmittel	499 €	
2.5	Teilnehmerbeiträge	1.515 €	
2.6	Spenden		
2.7	Erstattungen		
2.8	sonstige Erträge	2.628 €	Arbeitnehmerausfallgeld
2.9	Auflösung von Rücklagen	1.988 €	Rückstellung aus 2012
	Summe der Erträge	**97.794 €**	
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)	**0 €**	

Allgemeine Erläuterungen zum Verwendungsnachweis:
Erläuterungen zu der Rücklage siehe beiliegendes Schreiben.

Aufgestellt:

3.2.14 U. Wohlfahrt

(Datum, Name, Unterschrift und Stempel des Trägers)

Statistik der FBS Wedel - Betreute Kinder nach dem Wohnort der Kinder, 1.1.-31.12.2013

Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge	Anzahl der betreuten Kinder nach Geburtsjahrgängen															Premiumplätze	
	0 - 3 Jahre, d.h. geboren im Jahr...					3 - 6,5 Jahre, d.h. geboren im Jahr...						Schulkinder		Gesamt alle Jahrgänge		Anzahl der Premium-plätze	Anmerkung zu den Premiumplätzen
	2013	2012	2011	Summe	davon Migrations-hintergrund	2010	2009	2008	ab 1.7.2007	Summe	davon Migrations-hintergrund	bis 30.6.2007	davon Migrations-hintergrund	Summe	davon Migrations-hintergrund	Summe	
Groß Nordende		2	1	3	1	2				2				5	1		
Haselau	1	1		2		1				1				3	0		
Haseldorf	1	1	3	5		4		1		5				10	0		
Heidgraben		2	8	10	4	6	2			8	2			18	6		
Heist	1	1	3	5	1	3	1			4	1	2	1	11	3		
Hetlingen			1	1						0				1	0		
Holm		3	3	6		3			1	4	1			10	1		
Moorrege			7	7		3	3	1		7		4	1	18	1		
Neuendeich			1	1		1				1		1		3	0		
Schenefeld	1	23	36	60	11	16	5	1		22	10	1		83	21		
Tornesch		22	30	52	6	14	2	5	1	22	2	8		82	8		
Uetersen		11	19	30	6	28	6	5	1	40	4	3		73	10		
Wedel		28	46	74	15	30	12	4		46	10	10	5	130	30	20	
				0						0				0	0		
Elmshorn			3	3		2			1	3				6	0		
Halstenbek		2	1	3	1					0				3	1		
Kl.Nordende		1	1	2		1				1				3	0		
Appen		1	2	3		2				2				5	0		
Pinneberg				0		1				1	1			1	1		
Rellingen				0		1				1				1	0		
Kölln-Reisiek				0		1				1				1	0		
Westerhorn		1		1			1			1				2	0		
										0				0	0		
				0						0				0	0		
				0						0				0	0		
				0						0				0	0		
				0						0				0	0		
				0						0				0	0		
				0						0				0	0		
				0						0				0	0		
				0						0				0	0		
GESAMT	4	99	165	268	45	119	32	17	4	172	31	29	7	469	83	20	469

Stand: 12.02.2014

Statistik der FBS Wedel - Beratungen nach dem Wohnort der Kinder, 1.1.-31.12.2013

Anzahl der Beratungen nach Geburtsjahrgängen

Gemeinden **in alphabetischer Reihenfolge**	0 - 3 Jahre, d.h. geboren im Jahr...				4 - 6,5 Jahre, d.h. geboren im Jahr...					Schulkinder	Gesamt aller Jahrgänge
	2013	2012	2011	Summe	2010	2009	2008	**ab 01.07.2007**	Summe	**bis 30.6.2007**	Summe
Groß Nordende			1	1					0		1
Haselau	1		1	2	1				1		3
Haseldorf	4	3	2	9					0		9
Heidgraben	1		2	3					0		3
Heist	1	3		4	1				1		5
Hetlingen				0					0		0
Holm		2		2	1			1	2		4
Moorrege	1	2	3	6				1	1	2	9
Neuendeich	1		1	2	1				1		3
Schenefeld	13	33	19	65	3	1	3		7		72
Tornesch	7	22	8	37	2	2	2		6	3	46
Uetersen	4	14	6	24	5	1	1		7	2	33
Wedel	10	32	20	62	10	3		1	14	9	85
				0					0		0
				0					0		0
Elmshorn				0					0		0
Halstenbek		2	1	3					0		0
Kl. Nordende				0					0		3
Appen				0					0		0
Pinneberg				0					0		0
Rellingen				0					0		0
Westerhorn				0					0		0
Gr. Nordende				0					0		0
Barmstedt		1		1					0		1
Seestermühe		1		1					0		1
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
GESAMT	43	115	64	222	24	7	6	3	40	16	278

Anzahl der aktiven Tagesmütter mit Migrationshintergrund: 4

Stand: 12.03.2014

Statistik der FBS Wedel - Vermittlungen nach dem Wohnort der Kinder, 1.1.-31.12.2013

Anzahl der Vermittlungen nach Geburtsjahrgängen

Gemeinden **in alphabetischer Reihenfolge**	0 - 3 Jahre, d.h. geboren im Jahr...				4 - 6,5 Jahre, d.h. geboren im Jahr...					Schulkinder	Gesamt aller Jahrgänge
	2013	2012	2011	Summe	2010	2009	2008	**ab 01.07.2007**	Summe	**bis 30.6.2007**	Summe
Groß Nordende		1	1	2					0		2
Haselau	1	1		2	1				1		3
Haseldorf	1	1	1	3					0		3
Heidgraben		2	4	6					0		6
Heist	1	1		2					0		2
Hetlingen				0					0		0
Holm		3	1	4	1			1	2		6
Moorrege			5	5			1		1	1	7
Neuendeich			1	1	1				1		2
Schenefeld	1	22	16	39	3	1			4		43
Tornesch		22	8	30	1				1		31
Uetersen		11	7	18	11	1	2		14	1	33
Wedel		26	23	49	7	3			10	3	62
				0					0		0
				0					0		0
Elmshorn			1	1	1			1	2		3
Halstenbek		2	1	3					0		3
Kl. Nordende		1		1					0		1
Appen		1	1	2					0		2
Pinneberg				0					0		0
Rellingen				0					0		0
Westerhorn		1		1		1			1		2
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
				0					0		0
GESAMT	4	95	70	169	26	6	3	2	37	5	211

Anzahl der aktiven Tagesmütter mit Migrationshintergrund: 4

Stand: 12.03.2014